

**Einfache Anfrage Gemperli-Goldach:  
«Neue Stellen statt individuelle Lohnanpassungen?»**

Anlässlich der Novembersession des Kantonsrates wurden im Rahmen der Budgetdebatte auch die Lohnmassnahmen für das Jahr 2023 beschlossen. Dabei wurde der Antrag der Finanzkommission gutgeheissen: Der Teuerungsausgleich wurde reduziert und die individuellen Lohnerhöhungen wurden von 0,4 Prozent auf 0,6 Prozent angehoben, so dass insgesamt – wie von der Regierung beantragt – Lohnanpassungen von 2,1 Prozent resultieren.

Mit dem Entscheid des Kantonsrates – welcher wie gesagt dem Antrag der Finanzkommission folgte – wurde bewusst entschieden, den Spielraum für individuelle Lohnmassnahmen zu erhöhen.

Als Präsident des Verbandes der Kantonspolizei St.Gallen wurde mir in einem informellen Rahmen zugetragen, dass die beschlossenen, «zusätzlichen» 0,2 Prozent für individuelle Lohnanpassungen für zwei zusätzliche Stellen beim Generalsekretariat des Sicherheits- und Justizdepartementes verwendet werden und nicht für individuelle Lohnerhöhungen. Dieser Entscheid sei departementsintern getroffen worden. Damit dienen die verfügbaren Mittel im Rahmen von 0,2 Prozent «strukturellen Anpassungen» und stehen nach Meinung des Unterzeichnenden im klaren Widerspruch zur Absicht des Gesetzgebers, mit den beschlossenen Lohnmassnahmen mehr Spielraum für individuelle Lohnerhöhungen zu gewährleisten.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es korrekt, dass im Bereich des Sicherheits- und Justizdepartementes die vom Kantonsrat beschlossenen zusätzlichen finanziellen Mittel von 0,2 Prozent für individuelle Lohnanpassungen für die Schaffung von zwei zusätzlichen Stellen verwendet werden und damit das bestehende Personal nicht davon profitiert?
2. Nach Meinung des Unterzeichnenden steht die Absicht gemäss Ziff. 1 – falls sie zutreffen sollte – im Widerspruch zum Willen des Gesetzgebers und bedeutet letztlich eine Zweckentfremdung der zugesprochenen Mittel. Teilt die Regierung diese Meinung?»

11. Dezember 2022

Gemperli-Goldach